

Den Herren Prinzipalen und Gehilfen,
sowie strebsamen Lehrlingen ange-
legentlichst empfohlen.

[20696]
Soeben erschien:

Die doppelte Buchhaltung

zunächst
für den Sortimentsbuchhandel

entwicklungsgemäss dargestellt

VON
Robert Herbieh.

6 Bogen klein 8°. auf holzfreiem Papier
in geschmackvollem Einband

Preis 2 M. no. bar.

In klarer, leichtfasslicher Weise ist in
diesem Werkchen das System der doppelten
Buchhaltung zunächst in Anwendung auf den
Sortimentsbuchhandel unter Ausschluss alles
verwirrenden und störenden Beiwerks und aller
verwickelten Behelfe entwicklungsgemäss —
vom Eintreffen des Leipziger Ballens an —
dargestellt.

Es ist die leichte Anwendbarkeit nach-
gewiesen und dabei streng den Regeln der
allgemeinen kaufmännischen Buchhaltung ge-
folgt, wobei der Leser gleichzeitig mit deren
Grundsätzen vertraut gemacht wird.

Unmittelbare Vorzüge des Systems: Ueber-
sichtlichkeit über Umsatz, jeweiligen
Stand der Aussenstände und Schulden,
sowie zuverlässiger Nachweis des Er-
tragnisses.

Mittelbare Vorzüge des Systems: Zwang
zur Gewöhnung an ein grösseres Mass
von Ordnung für jeden einzelnen Ge-
schäftsangehörigen.

Für die bevorstehende ruhigere Geschäfts-
zeit zum Studium angelegentlichst empfohlen.
Die jüngeren Berufsgenossen seien noch darauf
aufmerksam gemacht, dass bei der Lektüre
dieses Werkchens ihre Gedanken auf Fragen
hingelenkt werden, die teilweise in enger Be-
ziehung zu ihrer einstigen Selbständigkeit
stehen und über die sie während ihrer Lehr-
und Wanderjahre wenig oder nichts zu erfahren
pflegen.

Das Werkchen wird seinen Wert endlich
auch darin erweisen, dass es eine zuverlässige
Selbsteinschätzung des Einkommens zur Steuer
ermöglicht.

Obwohl der Verfasser bei seiner Arbeit in
erster Linie die Geschäftsvorgänge des reinen
Sortimentsgeschäfts ins Auge fasste, wird es
dem Lernenden, der sich dem Studium mit
Lust und Liebe unterzieht, nicht schwer fallen,
die gegebenen Regeln und überhaupt das ganze
System auch auf die anderen Zweige des Buch-
handels selbständig auszudehnen und anzu-
wenden.

Findet der Verfasser mit vorliegendem
Bändchen Beifall, so beabsichtigt er ein ähn-
liches, das im Ms. nahezu vollendet ist, für
das Verlagsgeschäft folgen zu lassen.

Leipzig, Mai 1893.

Theod. Thomas.

Verlagsbuchhandlung
Rudolf Mosse in Berlin S. W.

[21734]
Bei Beginn der Badefaison möchte ich
wieder die Aufmerksamkeit der Herren
Sortimenter lenken: auf den in meinem
Verlage erschienenen

Bäder = Almanach.

Mittheilungen
der

Bäder, Luftkurorte u. Heilanstalten
in Deutschland,
Oesterreich = Ungarn, der Schweiz etc.

für Aerzte und Heilbedürftige.

5. Ausgabe 1892.

Mit einer colorirten Badefarte von
Geh.-Rath Liebenow.

Unter Mitwirkung v. 9 bekannten Balneologen
herausgegeben von

Sanitätsrath Dr. Otto Chilenius.

Preis in Leinwand gebunden 3 M.

Enthält 472 Seiten groß 8°.

Der Bäderalmanach ist nicht nur die
handlichste und billigste aller Balneologieen,
sondern auch die zuverlässigste, denn
alle Angaben (das Buch enthält ca. 600
Original-Prospekte von Kurorten) sind
von den betr. Kurverwaltungen selbst
verfasst.

Jeder, der als Leidender oder Sommer-
frischler vor die Wahl eines Kurorts ge-
stellt ist, wird daher gern zu dem Bäder-
Almanach greifen, um sich über die in
Aussicht genommenen Kurorte schnell und
sicher zu informieren, umsomehr als der
medizinische Teil die wertvollsten Winke
über den Kurgebrauch enthält.

Wegen meines geringen Vorrats kann
ich nur noch gegen bar liefern.

Preis 3 M. ord.,

bar 33 1/3 % = 2 M. und 7/6.

Da im nächsten Jahre keine neue Auf-
lage erscheint, laufen Sie kein Risiko mit
der Lagerbestellung.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., im Mai 1893.

Jerusalemstr. 48/49.

Rudolf Mosse.

**Nur einmal und nur hier
angezeigt!**

[21756]

Zur Reichstagswahl = Bewegung!

Soeben erschien:

**Den
sollen wir
wählen?**

Ein vaterländisches Mahnwort

von

H. Ludwig.

8°. Verkaufspreis 40 J.

Buchhändlerpreis: 30 J, 11/10 2 M 40 J,
27/25 5 M 40 J, 55/50 9 M,
110/100 16 M.

= Nur bar! =

Diese im Sinne der für die Militärvorlage
eintretenden Parteien geschriebene Broschüre kann
durch Auslegen im Schaufenster, sowie durch
zweckentsprechende Kolportage in großen Mengen
abgesetzt werden.

Da ich nur bar liefern kann, bedauere ich
alle bedingungsweise erfolgenden Bestellungen
unberücksichtigt lassen zu müssen.

Ich bitte zu verlangen.

Emmendingen, 22. Mai 1893.

H. Dölter's Verlag.

[21862] Soeben erschien in meinem Verlage

Bookbindings

from the

Hessian Historical Exhibition.

Illustrating the Art of Binding from the
XVth to the XVIIIth centuries.

Described by Dr. L. Bickell.

53 Lichtdrucke auf 42 Tafeln gr. folio
mit Einleitung und beschreibendem Text.

Auf Holländischem Papier. Halbfranz.

Ob. Goldschn.

Englischer Text.

Nur in 100 numerierten Exemplaren
gedruckt, eine neue Auflage erscheint
nicht.

Preis 75 M. ord., 60 M. netto bar.

Von der Ausgabe mit deutschem Text,
welche hier noch nicht angezeigt wurde, be-
sitze ich nur noch wenige Exemplare, welche
ebenfalls zu 60 M. netto bar zu Diensten
stehen.

Ich liefere nicht anders als netto bar.

Leipzig, im Mai 1893.

Karl W. Hiersemann.